

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 305.

Montag den 1. November.

1858.

Bekanntmachung, das ärztliche Famuliren betreffend.

Nach den gemachten Wahrnehmungen wird das sogenannte Famuliren Seiten zur Praxis nicht berechtigter junger Mediciner ungeachtet der deshalb im Jahre 1838 bereits erlassenen beschränkenden Bestimmungen zum Nachtheil des Publicums sowohl als der Studirenden noch immer auf eine mißbräuchliche Weise ausgedehnt.

Die unterzeichnete Kreis-Direction hat sich deshalb bewogen gefunden nach vorgängigem Einvernehmen mit der medicinischen Facultät allhier folgende anderweite Bestimmungen zu treffen, resp. einzuschärfen:

- 1) Die Eingehung eines Assistenzverhältnisses oder das sogenannte Famuliren Seiten Studirender der Medicin oder Chirurgie bei Aerzten oder Wundärzten kann nur solchen Medicin oder Chirurgie Studirenden gestattet werden, welche durch ein Zeugniß des Decans der medicinischen Facultät allhier nachweisen, daß sie die sämmtlichen dem Examen rigorosum vorhergehenden akademischen Prüfungen überstanden haben.
- 2) Jeder hiesige Arzt oder Wundarzt, welcher ein Assistenzverhältnis der gedachten Art mit einem jüngeren, zur Praxis an sich nicht berechtigten Mediciner einzugehen oder ein beständenes wieder aufzuheben beabsichtigt, hat darüber an den Stadtbezirksarzt schriftliche Anzeige zu erstatten und sind die bereits bestehenden derartigen Assistenzverhältnisse spätestens bis zum letzten November dieses Jahres dem Stadtbezirksarzt nachträglich anzuzeigen.
- 3) Mit diesen Anzeigen ist bei der Eingehung eines solchen Assistenzverhältnisses dem Stadtbezirksarzt das oben unter 1. gedachte Zeugniß des Decans der medicinischen Facultät vorzulegen.
- 4) Die Dauer eines solchen Assistenzverhältnisses soll in der Regel einen Zeitraum von zwei Jahren nicht überschreiten. Nach dessen Ablauf bedarf es zur Fortsetzung des Famulirens der schriftlichen Genehmigung des Stadtbezirksarztes.
- 5) Jede Ueberschreitung obiger Bestimmungen sowohl im Allgemeinen als in jedem einzelnen Contraventionsfall zieht für beide Theile eine im Wiederholungsfall bis auf 20 Thlr. zu steigende Geldstrafe von Fünf Thalern nach sich.

Nachdem unterm heutigen Tage dem entsprechende Verfügung an die hiesige Medicinalbehörde ergangen ist, wird solches zur Nachachtung für Alle, die es angeht, andurch öffentlich bekannt gemacht.

Leipzig, am 10. October 1858.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung,

den Umtausch und die eventuelle Kündigung der 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Leipziger Stadtobligationen betr.

Bei Creirung der 4procentigen Stadtanleihe vom 1. Juli 1856 haben wir, unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten, mit Allerhöchster Genehmigung einen Theil dieser Schuldscheine zum Eintausch der noch in Umlauf befindlichen 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Stadtschuldscheine vom 30. Juni 1849 bestimmt.

Zur Ausführung dieser Maßregel bringen wir hiermit Folgendes zur Kenntniß und Nachachtung der Interessenten.

§. 1.

Dieserjenigen Inhaber gedachter 4 $\frac{1}{2}$ procentiger Obligationen, welche umtauschweise in die fragliche 4procentige Anleihe eingutreten gesonnen sind, haben sich deshalb binnen der drei Monate

September, October und November dieses Jahres

bei unserer Einnahmestube zu melden und ihre Originalscheine nebst Talons zu produciren.

§. 2.

Diesen Scheinen nebst Talons und zwar, was die Appoints Lit. C. à 50 Thlr. betrifft, diesen nur in so weit, als sie zu je zweien producirt werden, so daß deren Gesamt-Rennwerth in je 100 Thlr. ausgeht, werden mit schwarzem Stempel die Worte:

Angemeldet zum Umtausch gegen 4% Scheine von 1856

aufgedrückt und dieselben den Inhabern sofort zurückgegeben.

§. 3.

Im Monat Juni 1859 sind diese Scheine an die Einnahmestube abzuliefern und dagegen 4procentige Obligationen nebst Talons und Coupons in Empfang zu nehmen.

§. 4.
Alle 4 $\frac{1}{2}$ procentige Scheine, welche nicht spätestens bis Ende November 1858 producirt und in der §. 2 gedachten Weise abgestempelt sind, werden hierdurch im voraus gekündigt, so daß deren Einlösung im Monat Juni 1859 bei unserer Einnahme durch Baarzahlung ihres Nennwerths bewerkstelligt werden soll.

§. 5.
Endlich bemerken wir, daß die letzten, am 30. Juni 1859 fälligen halbjährigen Zinsen der 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Anleihe bei Rückgabe der Talons im gedachten Monate ausgezahlt und somit keine neuen Coupons auf diesen End-Termin angefertigt und ausgehändigt werden sollen.
Leipzig, den 28. August 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. September 1858 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen, geborenen Mannschaften, welche bei uns als Stadtoberkeit sich anzumelden haben, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Montag den 1. November d. J.

vor unserm Deputirten auf der alten Waage, am Markt Nr. 4, 1 Treppe hoch, bei Vermeidung des in §. 105 ff. des obgedachten Gesetzes angeordneten Verfahrens sich zu stellen.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern sich Personen aus früheren Geburtsjahren hier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben **Dienstag den 2. November 1858** in derselben Weise wie vorgebracht bei uns anzumelden.
Leipzig, den 15. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.
Günther.

Bekanntmachung,

die bei der Recrutirung im Jahre 1856 und 1857 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit der Ausführungsverordnung vom 1. September 1858 zu dem unter demselben Tage erlassenen Gesetz über Erfüllung der Militairpflicht werden die bei der letzten und vorletzten ordentlichen Recrutirung, also im Jahre 1856 und 1857 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit sich dieselben hier aufhalten, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Montag den 1. November d. J.

vor unserm Deputirten auf der alten Waage, Markt Nr. 4, 1 Treppe hoch, unter Einreichung ihrer Geburts- und Gesehlscheine zur Aufzeichnung entweder persönlich sich anzumelden, oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte sich anmelden zu lassen. — Leipzig, am 15. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.
Günther.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen zweiten Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

In Folge der zu dem Finanzgesetze vom 12. August d. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage wird der diesjährige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer

am 15. October d. J.

nach einem halben Jahresbetrage fällig.

Die diesfälligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Schopf- und Communalgefällen, wovon jedoch nach unserer Bekanntmachung vom 18. August d. J. die Hälfte des zweiten Termins unerhoben bleibt, an obgedachtem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadtsteuer-Einnahme allhier pünctlich zu entrichten, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort mit executivischen Zwangsmitteln gegen die Restanten verfahren werden muß.

Leipzig, den 13. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 25. October 1858.

Auf Feueralarm rücken vom 1. November d. J. Mittags 12 Uhr an das I. und IV. Bataillon zum Feuersdienst aus und zwar besetzt das IV. Bataillon die Brandstätte, das I. stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf.

Das II. und III. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Ausrücken der beiden erstgenannten im Feuersdienst stehenden Bataillone Appell geschlagen werden sollte.

In Bezug auf die Escadron und sonst verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Das Commando der Communalgarde.
J. W. Reumeister, Commandant.

Bekanntmachung.

Freitag den 5. November Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage des Rulthurner Reviers nahe bei Lindenau circa 120 Stück Langhaufen unter den bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, den 30. October 1858.

Des Rathes Forstdeputation.

Entgegnung.

Das vorgestrige Tageblatt enthielt in einem Aufsatze über die Reformation eine sehr einseitige Schilderung der Zustände der katholischen Kirche vor der Reformation. Wir sind weit entfernt, wirkliche Fehler rechtfertigen, oder uns hierüber in einen öffentlichen Streit einlassen zu wollen; aber das muß man offen bekennen, daß auf die Fehler Einzelner und Vieler allgemeine Urtheile gegründet werden, die schon wegen ihrer Allgemeinheit unrichtig sein müssen. Wenn aber immer wieder behauptet wird, man habe den Ablass als eine Loskaufung der göttlichen Strafen sogar „für noch zu begehende Sünden“ erfunden, so muß dies als eine reine Erfindung bezeichnet werden. Es kann durchaus nicht geschichtlich nachgewiesen werden, daß irgend ein katholischer Priester, sei es Tezel, einen Ablass „für noch zu begehende Sünden“ — verkündigt habe.

Gerichtsverhandlung.

Das gestrige Referat wird auf besonders deshalb ausgesprochenen Wunsch dahin ergänzt, daß L., soweit er wegen Beihilfe zu dem von D. sich zu Schulden gebrachten Verbrechen zur Hauptverhandlung verwiesen worden, unbeschränkt klagefrei, soweit dagegen eine seinerseitige Begünstigung jenes Verbrechens eventuell in Frage gezogen wurde, straffrei gesprochen worden ist.

Bäcker-Laxe

für die

Semmeln und Dreilinge.

Vom 1. November 1858 an

muß in Berücksichtigung des Wegfalls der Wahlsteuer nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 6 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

des Scheffels vom besten Roggen zu 4 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

und nach dem neuen Landesgewicht bis auf anderweite Anordnung

eine Semmel

für drei Pfennige 4 $\frac{1}{4}$ Loth,

ein Dreiling (Weizen mit Roggen vermischt)

für drei Pfennige 7 $\frac{1}{2}$ Loth

wiegen.

Gewichtsmängel von einem Viertelloth und darüber werden, außer mit Confiscation des zu leichten Gebäckes, mit fünf Neugroschen für ein Loth bestraft, und haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben zu erwarten.

Leipzig, den 29. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Serutti.

Dienstag den 2. November 1858

Erstes Concert des Musikvereins „Euterpe“ im Hauptsale der Buchhändlerbörse.

Erster Theil. „Elias“, Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy, erster Theil. Die Soli gesungen von Fräulein Auguste Koch, Herrn F. Eichberger vom königl. Hoftheater zu Dresden, und Herrn F. Waurick. Die Ausführung der Chöre haben der Gesangverein „Orpheus“, der Universitätsgesangverein der „Pauliner“ und andere kunstgeübte Sänger übernommen.

Zweiter Theil. Sinfonie (Nr. 4, B dur) von L. van Beethoven.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben, Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Bekanntmachung,

die Quartett-Unterhaltungen im Saale des Gewandhauses betreffend.

Im Laufe des Winters werden im Saale des Gewandhauses wie in früheren Jahren wiederum Unterhaltungen für Kammermusik, Streichquartetten, Trios etc. stattfinden; indem wir hierdurch Kenner und Freunde der Tonkunst zur Theilnahme ergehenst einladen, bemerken wir, daß Abonnement-Billets zu sechs Unterhaltungen gegen Erlag von Drei Thalern in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner zu entnehmen sind. Billets zu den einzelnen Aufführungen kosten ebendasselbst und an der Casse einen Thaler.

Leipzig, den 1. November 1858.

Die Concert-Direction.

Tageskalender.

Stadttheater. 13. Abonnements-Vorstellung.

zum vierzehnten Male:

Berlin wie es weint und lacht.

Volksstück mit Gesang in 3 Acten und 10 Bildern von D. F.

Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Erster Act. 1. Bild: Berliner Tempelritter. 2. Bild: Der Markt

des Lebens. 3. Bild: Ein bürgerliches Frühstück. 4. Bild:

Unterhaltungen am häuslichen Heerd. — Zweiter Act. 5. Bild:

Ein Notariat. 6. Bild: Im Gefängnißhof. 7. Bild: Die

letzte Zuflucht. — Dritter Act. 8. Bild: Ein Umschlag. 9. Bild:

Unterm Dach. 10. Bild: Ein Berliner Hauberfest.

Die vorkommenden Decorationen sind von Herrn Decorationsmaler Krause

neu angefertigt.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Bonath, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch

antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch

antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für

Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Lauberts Leihbibliothek (F. Luppe), stets mit dem Neuesten ver-

sehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannisgasse 44 c parterre.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder

für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und

Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. jur. Herrn Georg von Loeben aus Rüsteine anher beschriebenen Anzeige hat derselbe seine mit No. 75. 961 bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, solche Charte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 1. November 1858.

Das Universitäts-Gericht daselbst.

Dienstag den 2. November Fortsetzung
der Auction in Nr. 1 am Königsplage,
in welcher Vormittags von 9 Uhr an Pretiosen, hier:
unter ungefaßte Brillanten, Gold- u. Silberfachen
(Nr. 766 bis 832 des Katalogs) versteigert werden;
Nachmittags Bücher. Montag den 1. November
bleibt die Auction ausgesetzt.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau,
Zwenkau etc. erscheint
Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S.
Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Dienstag den 2. November 1858

Erstes Concert des Musikvereins „Euterpe“ im Hauptsale der Buchhändlerbörse.

Erster Theil. „Elias“, Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy, erster Theil. Die Soli gesungen von Fräulein Auguste Koch, Herrn F. Eichberger vom königl. Hoftheater zu Dresden, und Herrn F. Waurick. Die Ausführung der Chöre haben der Gesangverein „Orpheus“, der Universitätsgesangverein der „Pauliner“ und andere kunstgeübte Sänger übernommen.

Zweiter Theil. Sinfonie (Nr. 4, B dur) von L. van Beethoven.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben, Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Bekanntmachung,

die Quartett-Unterhaltungen im Saale des Gewandhauses betreffend.

Im Laufe des Winters werden im Saale des Gewandhauses wie in früheren Jahren wiederum Unterhaltungen für Kammermusik, Streichquartetten, Trios etc. stattfinden; indem wir hierdurch Kenner und Freunde der Tonkunst zur Theilnahme ergehenst einladen, bemerken wir, daß Abonnement-Billets zu sechs Unterhaltungen gegen Erlag von Drei Thalern in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner zu entnehmen sind. Billets zu den einzelnen Aufführungen kosten ebendasselbst und an der Casse einen Thaler.

Leipzig, den 1. November 1858.

Die Concert-Direction.

Leipziger Papierfabrik zu Rossen.

300000 Thlr. Capital, 3000 Stück Actien à 100 Thlr.

Unter Beziehung auf die bereits in öffentlichen Blättern ergangenen Einladungen zur Theilnahme an dem Actienverein zur Leipziger Papierfabrik zu Rossen und auf den von uns erlassenen, bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu habenden Prospect fordern wir hierdurch noch weiter auf, sich diesem günstigen Unternehmen zuzuwenden.

Zeichnungen auf Actien werden angenommen bei
Herrn Heinrich Häckert, Neumarkt Nr. 42, 1 Treppe,
wofelbst auch Prospective zu erhalten sind.
Leipzig, am 29. October 1858.

Dr. Carl Heyner auf Alt-Scherbich, Ritterguts- und Fabrikbesitzer in Leipzig.
Karl Heubel, Buchhändler (Firma Rein'sche Buchhandlung) in Leipzig.
A. W. Volkmann, Rechtsanwalt in Leipzig.
Gustav Schwabe, Bankier in Döbeln.
Daniel Beck, Fabrikbesitzer in Döbeln.

Dresdener Papier-Fabrik.

Unter Hinweis auf die laut §. 6 des Statuten-Entwurfs bei versäumten Einzahlungen eintretenden Nachtheile werden die geehrten Actionaire hierdurch ersucht,

die zweite Einzahlung

auf die gezeichneten Actien mit zehn Procent des Nominalwerths derselben oder zehn Thaler Courant auf jede Actie baar und kostenfrei in gangbaren Geldsorten in der Zeit vom

15. bis mit 18. November d. J.

auf dem Comptoire der Dresdener Papierfabrik hier, Zwingerstraße Nr. 6, unter Rückgabe der über die erste Einzahlung ausgestellten Quittungen und gegen Empfangnahme der auf den Betrag von zwanzig Thaler lautenden Interimsactien zu leisten.

Vorauszahlungen noch nicht fälliger Raten werden bis zum vollen Nominalbetrag der Actien angenommen und die vorausgezahlten Beträge bis zur Aushändigung der Vollactien mit vier vom Hundert auf das Jahr verzinst.

Gleichzeitig setzen wir die geehrten auswärtigen Actionaire davon in Kenntniss, daß
die Herren Schirmer & Schlieck zu Leipzig und
Herr Moritz Eduard Meyer zu Berlin

gegen Empfang der betreffenden Raten die Aushändigung der Interimsactien zu vermitteln übernommen haben.
Dresden, den 18. October 1858.

Das Directorium der Dresdener Papier-Fabrik.

Rülke. Türk. Dr. Hesse.

PROVIDENTIA, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft, concessionirt mit einem Actien-Capitale von 20 Millionen Gulden. Erste Serie: Zehn Millionen Gulden.

Die für die Jahre 1857 und 58 gebildete Jahresgesellschaft der gegenseitigen Renten-Vereine zur Erwerbung lebenslänglicher und steigender Renten wird Ende dieses Jahres geschlossen und ersuchen wir, fernere Anmeldungen zur Theilnahme uns schleunigst zugehen zu lassen.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß die Aufnahme in die gegenseitigen Ausstattungs-Vereine für Kinder bis zum 31. December d. J. noch zu den geringeren Beiträgen für das im laufenden Jahre erreichte Alter stattfindet.

Prospecte und Antrags-Formulare für die gegenseitigen Ausstattungs- und Renten-Vereine sowohl wie für Lebens-, Feuer- und Transport-Versicherungen jeder Art unentgeltlich.

H. E. Friedrich,
Lindenstraße Nr. 4,
Special-Agent.

Schömburg, Weber & Co.,
General-Agenten
für das Königreich Sachsen.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das schwedische Post-Dampfschiff

„Halland“, Capt. E. Odelstjerna,

wird zuletzt

Donnerstag den 4. November Nachmittags 2 Uhr
von hier nach Kopenhagen, Sandström, Gelsingborg, Palmstad, Warberg und Gothenburg abgehen.
Lübeck, den 29. October 1858.

Charles Petit & Co.

Die Niederrheinische Güter-Assicuranz-Gesellschaft in Wesel,

bestätigt durch Cabinets-Ordre vom 14. Mai 1839,

Grundcapital 1000000 Thlr., Reservefond Thlr. 124555.19.7.,

mit einem eigenen Rückversicherungs-Vereine,

dessen Grundcapital 300000 Thlr. und dessen Reservefond auch bereits Thlr. 32586.15.10. beträgt, hat sich während ihres 19jährigen Bestehens als eine der solidesten und coulantesten Gesellschaften bewährt.

Dieselbe versichert Güter auf Reisen zur See, auf Flüssen und zu Lande gegen jede Gefahr zu den billigsten Prämien, die sich mit den soliden Grundsätzen der Gesellschaft vereinigen lassen und empfiehlt sich zu geneigter Benutzung durch Leipzig, am 30. October 1858.

Hermann Hallberg,

Haupt-Agent der Niederrheinischen Güter-Assicuranz-Gesellschaft.

Die Leihanstalt für Musik

von
C. A. KLEMM in Leipzig

(Neumarkt, hohe Lillie)

besteht in einer reichhaltigen und wohlgeordneten ständigen

Sammlung auserlesener Musikalien,
(Instrumental- [Pianoforte-] und Vocal-Musik.)

die dem hiesigen und auswärtigen musikliebenden Publicum zu gefälliger Benutzung dargeboten und hiermit bestens empfohlen wird.

Die eben so vortheilhaften als billigen Bedingungen sind aus dem Abonnements-Plane, der unentgeltlich ausgegeben wird, zu ersehen. — Auszugsweise sei Folgendes daraus mitgetheilt:

Abonnement für Hiesige und Auswärtige.

1) Ohne Musikalien-Prämie:

Man abonnirt	{	auf einen Monat mit — Thlr. 20 Ngr.	und erhält dafür Leih-Musikalien bis zum Werthe	von 6 Thlr.	} zum allwöchentl. Umtausch, Werth gegen Werth.
		auf ein Vierteljahr . mit 1 " — "		von 3 " "	
		auf ein Vierteljahr . mit 1 " 15 "		von 5 " "	
		auf ein Halbjahr . . mit 3 " — "		von 6 " "	
		auf ein Jahr mit 6 " — "		von 7 " "	
auf ein Jahr mit 10 " — "	von 15 " "				

2) Mit Musikalien-Prämie.

Man abonnirt auf ein Jahr mit 12 Thlr. Vorauszahlung, wofür innerhalb dieser Zeit nicht allein Leih-Musikalien bis zum Werthe von 7 Thalern zum allwöchentlichen Umtausch, Werth gegen Werth, zu gewärtigen, sondern auch nach Ablauf des Abonnements nach eigener unbeschränkter Auswahl

FÜR 10 THALER MUSIKALIEN im Ladenpreise als **PRÄMIE**

zu entnehmen sind.

Der in systematischer Anordnung sorgfältigst bearbeitete **Haupt-Katalog** nebst dem kürzlich erschienenen **ersten Ergänzungsbande** giebt Nachweis über alle Musik-Gattungen (32,000 Nummern in klar übersichtlicher Aufstellung).

In unmittelbarer Verbindung mit der **Leihanstalt für Musik** steht ferner der

MUSIK-SALON,

ein Local, welches durch Aufstellung eines **Pianos** und der **Streich-Instrumente**, unentgeltlich dargebotene Benutzung sämtlicher **Musik-Zeitungen**, so wie eines vollständigen **Namens- und Wohnungs-Verzeichnisses** aller hiesigen ausübenden Musiker und Fachgenossen sich nützlich und annehmlich zu erweisen bezweckt und allen hiesigen und auswärtigen Kunstfreunden und Gönnern in den üblichen Geschäftsstunden geöffnet ist.

Kinderbücher

zu herabgesetzten Preisen,
— um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl Kinderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 10 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 1/2 Ngr. bis 10 Ngr. verkauft.

G. Senf, Universitätsstraße 7.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute keine Stunde.
Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Privat-Unterricht

in der lateinischen, griechischen, französischen und deutschen Sprache, so wie in der allgemeinen Geschichte wird gründlich ertheilt. Gütige Offerten sub Chiffre N. N. H 30. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Unterricht in weiblichen Arbeiten wird Kindern jeden Alters ertheilt Weststraße Nr. 1687 im Hintergebäude 2 Treppen rechts oder Wiesenstraße im großen neuen Hause neben der Kinderbewahranstalt.

Befanntmachung.

Die Wohnung des Brigade- und Stadt-Commandanten, so wie das Bureau befinden sich vom 3. ds. Mts. an in der 2. Etage des Poststallgebäudes am Rosplaz.

Damenpuß wird sauber und billigst nach neuester Fagon gearbeitet innere Dresden Straße Nr. 54, hinten im Hofe 1 Treppe.

Der Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie

ist am 23. October eröffnet und hat unter Leitung der Herren Dr. **Albrecht** und Dr. **Bothe** begonnen. Den mehrfachen nachträglichen Anfragen zu genügen, sind wir gesonnen, noch eine dritte Abtheilung zu bilden und bitten diejenigen Herren, welche Theil zu nehmen wünschen, ihre Anmeldungen schriftlich bis 2. November an unseren Vorstand zu richten, oder sich am **Dienstag den 3. November** Abends 1/2 8 Uhr im **Locale des modernen Gesamt-Gymnasiums, Petersstrasse, goldener Hirsch**, persönlich einzufinden. **Der Gabelsberger Stenographen-Verein.**

Die mir bis 23. October übergebenen **Preuß. 3 1/2 % Staats-Schuld-Scheine** können mit neuen Coupons versehen wieder in Empfang genommen werden. Zu fernerer Besorgung empfiehlt sich
Leipzig, den 1. Novbr. 1858.
Eduard Hoffmann.

Etablissemments-Anzeige.

Unter der Firma:

Leipziger Stein-Platten-Fabrik

ist auf hiesigem Plage ein neues Etablissement errichtet worden, welches sich zur Aufgabe macht, Platten von Fruchtschiefer zu Fußböden, Ofensockeln, Sockenverkleidungen, Trottoirs, Schleusenabdeckungen, Treppenstufen und allen ähnlichen Gegenständen, sowohl roh gekantet als glatt geschliffen und rechtwinklig geschnitten nach den in der Fabrik vorhandenen Größen oder auf besondere Bestellung zu fertigen.

Aufträge werden im Fabriklocale, Eisenbahnstraße Nr. 10, angenommen, wofür selbst auch Preiscurante zu haben sind und jede gewünschte Auskunft in den gewöhnlichen Geschäftsstunden von dem Unterzeichneten erteilt wird.
Leipzig, im October 1858.

Für die Leipziger Stein-Platten-Fabrik
M. Grebel, Betriebsdirector.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß vom 1. bis 12. November der **Ausverkauf meines älteren Waarenlagers stattfindet.**
Carl Forbrich.

Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage hat der Blumen- und Pflanzenverkauf im Köhr-Reilschen Garten seine Endschafft erreicht und ist daher der Besuch desselben nur gegen besondere Erlaubniß gestattet.

Gewölbe-Veränderung.

Mein Gewölbe befindet sich Reichsstraße Nr. 14.
A. Fischer, Kürschnermeister.

Carl Sörnitz

hat den Ausverkauf seines Band- und Galanterie-Waaren-Lagers nach **Nr. 1 Thomasgäßchen, Ecke des Marktes, 1 Treppe hoch** verlegt und empfiehlt die noch vorräthigen Waaren zu ganz billigen Preisen.

Rudolph Moser

Musterzeichner

Nr. 3, Kupfergässchen 1. Et., bl. Weintraube Nr. 3.

Winterhüte werden nach neuer Façon umgearbeitet das St. à 10 % Petersstr. 40, 4. Et. v. h.

Das **Putzgeschäft von H. Mörk** empfiehlt **Damenhüte** zu billigen Preisen und modernisiert getragene Hüte schön und billig. Oberer Park Nr. 16 parterre.

Neue Gummischuhe!

fertigt, so wie alle derartige Reparaturen sauber und dauerhaft
W. Quenzel, gr. Fleischerg. 16, vis à vis der Luchhalle.

Silberne Denkmünzen

zu **Pathen-Geschenken**, von 15 % an, worunter mehrere ganz neue in jüngster Zeit erschienene, empfehlen in großer Auswahl nebst den neuesten Pathenbriefen
Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen 11, 1. Etage.

Empfehlung ausgezeichneter Toiletteartikel.

ANADOLI oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 20 % und 10 % und in Schachteln zu 6 % und 3 %. Mehr als alle anderen Mittel dient es, um die Zähne auf die schmerzloseste und unschädlichste Weise zu reinigen und blendend weiß wie Elfenbein herzustellen und zugleich das Zahnfleisch fest und gesund zu machen; **Eau de Mille fleurs** zu 5 % und 10 %; **Ess-Bouquet** zu 4 %, 8 % und 16 %. **Essence of Spring-Flowers** zu 6 % und 12 % das Glas, wofür in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Wenige Tropfen dieser köstlichen Parfümerien, welche mit der größten Sorgfalt bereitet werden, sind hinreichend, dem Waschwasser, der Leibwäsche, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen etc. den lieblichsten und erquickendsten Wohlgeruch dauernd zu erteilen; **Malländischer Haarbalsam** zu 9 % und 15 %; **Eau d'Atirons** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 % und 12 %; **Duft-Essig** zu 4 1/2 % das Glas. Die längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und kosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 % für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.
Alleinverkauf in Leipzig bei
Pietro S. Sala,
Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Eck.

Geachte Zollgewichte

in Gußeisen und Messing, so wie auch in Decimal für Beschleuwaagen empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. A. Dressler.

Gummi-Schuhe, feinste Qualität,

für Herren à Paar 1 Thlr., Damen 22 1/2 Ngr. und Kinder 15 Ngr. empfiehlt **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

Winter-Handschuhe

in reicher Auswahl empfiehlt billigst
Otto Schwarz,
Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Geachte Zollgewichte in Eisen und Messing

empfehlte
Eduard Goedel,
Peterstraße Nr. 48.

Ausverkauf zurückgesetzter Modewaaren.

Mit heutigem Tage eröffne ich meinen

Ausverkauf zurückgesetzter Modewaaren.

Derselbe wird hinreichend Gelegenheit bieten, sowohl für's Haus, wie für die Eleganz praktische und schöne Stoffe, Roben, Chales, Mantillen, Mäntel, Kindersachen, Westen, Beinkleiderstoffe, Cravatten, Reublesstoffe und Tischdecken etc. etc. zu billigen Preisen einkaufen zu können.

Um einen schnellen Verkauf dieser zurückgesetzten Waaren zu erzielen, habe ich die Preise derselben sehr bedeutend herabgesetzt. Heute und folgende Tage Verkauf von:

Gauskleidern von guten einfarbigen, so wie gemusterten halbwoollenen Stoffen, die Robe 1 Thlr. 15 Ngr. **Wollene und halbwoollene bessere Roben** in einem vielfältigen Musterfortiment und verschiedenen guten Stoffen, die Robe 2 af , 2 af 15 ng und 3 af .

Halbseidene Roben zu 3 af 15 ng , 4 af und 5 af .

Halbpopline und echte englische Popline zu herabgesetzten billigen Preisen.

Billige Seiden-Roben.

Waschechte Jacconet-Roben zu 2 af 15 ng und 3 af .

Vergleichen mit Seitenstreifen (à 2 Lbs) und 3 Falbeln zu 3 af und 3 af 15 ng .

Gemusterte Barège-Roben zu 3 af .

Diese Roben sind von hinlänglichem Ellenmaß, können aber auf Verlangen in noch größerem Maße abgetheilt werden. Die Preise sind außerordentlich billig aber fest.

Gustav Markendorf,

vormalß J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Conrad & Consmüller,

Petersstraße Nr. 35, drei Rosen,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

wollenen und leinenen Fußdeckenzeugen und abgepaßte Teppiche.

Echt englische und französische
Prima-Qualität.] **Gummischuhe,** [Qualität prima.

Herrenschuhe

1 af 7 1/2 ng ,

Damenschuhe

27 1/2 ng ,

Knabenschuhe

27 1/2 ng — 1 af ,

Kinderschuhe und Mädchenschuhe

15 ng , 17 1/2 — 20 ng ,

empfehlen als etwas ausgezeichnet Schönes in so eben erhaltener Sendung

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstraße Nr. 14.

Gummi-Ueberschuh-Lager eigener Fabrik,

mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Die elegantesten Ledersäckereien, als: Sig.-Stuis, Porte-monnaies, Feuerzeuge, Notizbücher, Zahnstocher-Stuis, Geldtäschchen, so wie Canvasstickerien zum Einlegen empfiehlt

J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Feine Damentaschen

in größter Auswahl, Album, Schreibmappen, Journalhalter, Compagnons, Schreib- und Damen-Recessaires

J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Geachte Zollgewichte

in Eisen und Messing empfiehlt zu billigen Preisen

Richard Bruns, Gewandgäßchen Nr. 4.

Gummi-Schuhe

besten Qualität, für Damen, Herren und Kinder billigst bei

J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken,

so wie alle Arten gewebte und gestricke Strumpfwaren empfiehlt zu Engros-Preisen

Franz Mauer, Markt Nr. 17.



Geachte Zollgewichte

empfehle billigst die Eisgießerei von
Gust. Jahn & Co. in Dessau.

Lager bei **Rob. Jahn**
in Leipzig,
Ritterstraße Nr. 5.

Notiz.

Um den Rest meines **Kleider-Magazins**, worunter noch **Herrenkleider** in gutem Winterstoff sich befinden, vollends zu räumen, verkaufe ich dieselben zu sehr annehmbaren Preisen, was ich hierdurch meinen früheren geehrten Kunden und einem geehrten Publicum ergebenst anzeige.

Wilhelmine verw. Neubert,
Leipzig, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, 2. Etage.

Gummi-Ueberschuhe Prima-Qualität,

so wie **Zeug-Stiefeletten für Damen**, mit Gummisohlen und Befuß, empfiehlt als etwas Neues zu besonders billigen Preisen

J. C. Richter, Halle'sche Straße Nr. 8.

Echt französische Gummischuhe

von der **Compagnie nationale in Paris** empfiehlt in sehr dauerhafter Waare, für **Herren - Damen - Kinder**

1 1/2 π , 25 π , 15-20 π
Carl Fr. Frey, Bühnen Nr. 34, während des Wochenmarktes Café national gegenüber.

Ein Böstchen

echt französischer Batisttücher
(rein Leinen) verkauft zu außerordentlich billigen Preisen

Franz Mauer, Markt 17.

Neusilberne Löffel,

Speiselöffel, Theelöffel, Kinderlöffel,
Dhd. 2 π , Dhd. 25-27 1/2 π , Stk. 4 π ,

empfehle in sehr schöner Waare

Carl Fr. Frey unter den Bühnen Nr. 34,
während des Wochenmarktes dem Café national gegenüber.

Del-Spar-Lampen nach Geweße.

Ich empfehle mich einem geehrtesten Publicum mit allen Arten Lampen bestens, so wie auch allen Blech-, Messing- und lackirten Waaren unter solider und billiger Bedienung; bitte als junger Anfänger um gütige Berücksichtigung. Auch werden Bestellungen aller Art schnell und solid gefertigt.

Hochachtungsvoll

Louis Karling,

Reichstraße 43. Klempnermeister, Reichstraße 43.

Stearinkerzen,

die sich durch ihre rein weiße Farbe und schönen Glanz auszeichnen und vorzüglich gut brennen, empfiehlt in sehr preiswerther Waare

Carl Heinrich Kleinert,
Grimma'sche Straße 27.

Ein sehr hübsches **Wohnhaus** in **Grimma**, für eine Familie sehr bequem eingerichtet, steht für 2000 π bei 1000 π Anzahlung zu verkaufen.

Näheres durch das Agenturcomptoir daselbst.

Eine achtbare Kramerfirma

ist Weihnachten zu überlassen. Geeignete Anmeldungen H. S. bezeichnet sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Pianinos und Pianoforte

zu verkaufen und zu vermieten in der Pianoforte-Fabrik von
W. Förster, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Meubles-Verkauf. Gewandgäßchen 5, 1. Et., ist stets eine große Auswahl elegant und dauerhaft gearbeiteter Meubles in Mahagoni und geringer vorräthig, und werden dieselben zu den billigsten Preisen verkauft.

Zu verkaufen sind fertige Polster-Meubles, Sophas, Rohrstühle, Gestelle, Comptoirsessel.

Louis Müller, Tapezierer,
Erdmannstraße Nr. 11.

Ein **Schreibtisch** und ein **Schreibpult** ist billig zu verkaufen **Münzgasse Nr. 14.**

Zu verkaufen sind zwei **Kollnummern**. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Bl. unter A. B. 1. niederlegen.

2 Gebett fast neue Federbetten und 1 guter Divan sind billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

Dienstag den 2. Nov. stehen 7 Stück fette Döfeln zum Verkauf auf der grünen Schenke bei Leipzig.

F. Lange aus Zwenkau.

Für den Garten.

Dobstäume, Zierbäume, Ziersträucher bei
F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner,
Karolinenstraße am bayer. Bahnhof.

Mehrere Klaftern klein gemachtes **eichenes Brennholz** sind zu verkaufen durch den Ortstrichter **Beese in Gausch.**

Gute mehrlreichte **Kartoffeln** sind zu verkaufen **Ritterstraße 39** und **Albertstraße Nr. 3.**

Es ist täglich ganz gute **Sahne** und **Milch** von früh 6 Uhr bis Abends 8 Uhr zu haben **Ritterstraße Nr. 28.**

Altenbacher Braunkohle,

ein eben so vortheilhaftes als billiges Brennmaterial, verkaufe ich den Scheffel mit 10 π . Die Kohle ist im zeitigen Frühjahr angefahren, daher völlig trocken. Ich empfehle mein großes Lager davon, so wie **Zwickauer Steinkohlen** von den besten Werken in ganzen und halben Lowry's und einzelnen Scheffeln zu den möglichst billigsten Preisen.

A. Louis Fährdrich,

Lauchaer Straße Nr. 14.

Nach Einführung des neuen Zollgewichts verkaufe ich

Leim

à 1 Pfd 3.- π . - 1 Pfd. 2 Loth, 1,9 π . altes Gew, pro 5 Mgr. 8 π .
à 1 Centner 3.- π . - 107 Pfd. 3 Loth 1,30 π . altes Gew. pr. 18 1/2 π .

Beste Kern-Talg-Selze

à 1 Pfd. 3.- π . - 1 Pfd. 2 Loth 1,9 π . altes Gew. pro 4 π
6 π , bei Abnahme von 10 Pfd. und mehr à 42 π

Stearin-Kerzen

per Paquet à 8 π , 8 1/2 π , 9 π und 10 π .

Echten homöopath. Gesundheits-Kaffee,
unverändert pr. Paquet à 6 π und 12 π

C. E. Bachmann, Petersstraße 38.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 303.]

1. November 1858.

Die feinsten Embalema-Cigarren

empfehlen pr. Stück 3 S. **W. Thorschmidt**, Schützenstr. 6.

Bremer Cigarren-Lager,

alte abgelagerte Waare, empfiehlt

- f. **Ambalema**, die 25 Stück à 7 1/2 %
- f. **Upmann** . . . = 25 : : à 10 %
- **Londres** = 25 : : à 10 und 12 1/2 %
- **Havana** u. importirte die 25 St. à 12 1/2, 15, 25 u. 30 %

J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Reis

à Zoll-Pfund 4 %, 3 % 6 S, 3 % 2 S, 2 % 8 S und 2 % 2 S
empfehlen **Alexander Haberland**, kl. Fleischergasse 9.

Feinen Rum


à Flasche 1 %, 20 %, 15 % und 10 % empfiehlt
Alexander Haberland, kl. Fleischergasse 9.

Neue Waare

von russischen Zuckereisen, Knackmandeln, ital. Maronen, franz. Katharinenpflaumen, Kranz- und Tafelzigen, rheinl. grünen Kernen, Morcheln, Apfelsinen, bayer. Schmelz- und Tafelbutter bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Ausgezeichnet süßen Weinmost,

frische Frankfurt a/M. Bratwürstel, frische Holst. und Whitst. Kustern, frische Schellfische, Kieler Sprotten, auch erwarte Pöcklinge.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

 **Kieler Sprotten, Kappler Pöcklinge, frische Schellfische, frischen Seeborsch, alles ausgezeichnet und frisch bei**
Theodor Schwennicke.

!! Nicht nur Meubles !!

jeder Art, sondern jeder brauchbare Gegenstand, — es sei was es sei — Federbetten, Matratzen, Uhren, alte Porzellan-Figuren, altes Zinn- und anderes Geschirr, Billardbälle, Pianofortes, Pelzwaaren, Comptoir-pulte u. c. wird stets zu kaufen gesucht u. die höchstmöglichen Preise bezahlt bei
Robert Barth, Böttchergäßchen Nr. 3.

Haus-Kauf-Gesuch.

Ein Haus im Preise bis zu 20,000 Thlr., worin schon seit längerer Zeit Materialgeschäft betrieben, wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten nebst Anschlag und näheren Bedingungen werden unter Chiffre V. X. H. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten. Discretion wird zugesichert.

Frische Hasen- und Karmin-Felle werden mit den höchsten Preisen bezahlt Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.

Ein Pianoforte im Preise von 20 bis 50 Thlr. wird zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Einem soliden Mann, welcher Gewandtheit besitzt, mit Leuten zu sprechen, Winnen Verdienst übergeben
Bitschel & Schmidt, Universitätsstraße Nr. 10.

Für eine Rostrich-Fabrik wird für Leipzig und Umgegend ein tüchtiger und thätiger Agent gesucht. Näheres unter E. B. Halle a. d. S. poste restante.

Gesucht

wird für ein hiesiges Geschäft, wenn möglich zum sofortigen Antritt ein mit der Feder vertrauter junger Commis.

Offerten werden unter R. N. R. poste restante Leipzig entgegen genommen.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 bis 18 Jahren nach auswärts, der in einem Kurzwaaren-Geschäft conditionirt und gute Atteste aufzuweisen hat.

Zu melden bei Herrn **F. A. Popda**, Reichstraße.

Gesucht wird ein Laufbursche

Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird eine geübte Hutnäherin ins Haus in Köst's Hutlager.

Ein braves Mädchen findet sofort verhältnißhalber bei Kindern und häuslicher Arbeit Stelle. Näheres Poststraße Nr. 8, 1 Tr., von 1 Uhr an zu melden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Friedrichstraße Nr. 27.

Gesucht

wird sogleich oder den 15. November ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 20.

Gesucht wird zum 15. Novbr. ein anständiges Kindermädchen. Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden gr. Funkenburg, 1. Haus neben der Restauration.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, welches gute Atteste aufzuweisen hat, Querstraße 29 parterre.

Commisstellengesuch.

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, gelernter Materialist, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum sofortigen oder baldigen Antritt eine Stellung als Reisender, Comptoirist oder Lagerdiener; derselbe würde auch bereit sein, einige Zeit als Volontair zu arbeiten. Gef. Offerten beliebe man unter der Chiffre A. B. H. 1000. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger Mensch, 22 Jahre alt, der im Commissions- und Productengeschäft war, eine gute Hand schreibt und jetzt seine Militairzeit bestanden hat, sucht eine Stelle als Markthelfer u. Derselbe besitzt die besten Zeugnisse und kann von seinen Prinzipalen empfohlen werden. Geehrte Herren wollen ihre Adressen unter R. S. Nr. 3. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein solides Mädchen, das das Schneidern gründlich erlernt hat, wünscht bei Herrschaften noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Adressen bittet man in der Grimm. Straße Nr. 32 am Naderstand abzugeben.

Eine gebildete Person sucht, im Platten, Weißnähen und Ausbessern geübt, Beschäftigung in Familien.
Man bittet glückliche Offerten in der Exp. d. Bl. unter A. A. niederzuliegen.

Gesucht werden von zwei ordentlichen Mädchen zum sofortigen Antritt Dienste. Zu erfragen Burgstraße Nr. 20 parterre.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit bis zum 15. November. Katharinenstraße 8, 1 Tr. bei ihrer Herrschaft.

Ein junges Mädchen von auswärts, jetzt hier im Dienst, in weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht sogleich oder den 15. Nov. einen Dienst als Stubenmädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten. Näheres Kleine Fleischergasse Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht. Eine möblirte Wohnung mit 6 Betten, Küche und Zubehör. Preisangabe, Adressen Hotel de Rom Nr. 19.

Reflocal = Gesuch.

In der Nähe des Marktes wird auf nächste Michaelis- und fernere Messen eine erste Etage zum Musterlager zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man Herrn J. S. Diege, Thomaskäfigen Nr. 5, zuzusenden.

Eine unmeublierte Stube, mit oder ohne Kammer, wird möglichst im Petersviertel zu miethen gesucht, gleichviel ob selbige im Vorder- oder Hintergebäude gelegen. Offerten nimmt die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm unter H. L. an.

Gesucht wird zum 1. März 1859 von jungen Eheleuten ein freundliches Logis von 2-3 Stuben nebst Zubehör. Adressen werden erbeten Salzgäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Mehrere Gebett gute Betten sind, aber nur an reelle Abmieter zu vermieten Poststraße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Pensionair

Kann in einer Beamten-Familie billig Kost und Wohnung erhalten; auch ist eine freundliche Stube an einen Herrn zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Madame Krüger im Café royal.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine äußerst noble 1. Etage von 10 Stuben, Salon nebst Zubehör und großem Garten, nahe der innern Stadt und der Promenade, durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist ein Familienlogis von 2 Stuben, 1 Kammer und allem Zubehör an ruhige und pünctliche Leute. Zu erfragen Grenzgasse 20 part.

Zu vermieten ist sofort wegzugshalber eine 1. Etage 120 fl in der Weststraße und von Weihnachten ab ein erhöhtes Parterre 190 fl nahe den Bahnhöfen, ferner eine noble 2. Etage 280 fl in der Dresdner Vorst. und ein hohes Parterre 300 fl in Reichels G. durch das Local-Comptoir Hainstr. 21, 2. Et.

In der Friedrichsstraße ist an stille Leute ein kleines Familienlogis zu vermieten.

Näheres in der Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen ist ein freundliches Familien-Logis in Reudnitz auf Staudens Ruhe.

Zu vermieten sind in einer der nobelsten Straßen hiesiger Vorstadt verschiedene Logis von Weihnachten d. oder Ostern k. J. ab für den Miethzins von 160-280 fl jährlich durch

Dr. G. Kori jun.,
Petersstraße Nr. 37.

Vermietung. Garçon-Logis mit Hauschlüssel 1. Etage. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Vermietung. Zwei Zimmer 2. und 3. Etage
Nicolaisstraße Nr. 11.

Zu vermieten

und sogleich zu beziehen ist eine unmeublierte Stube an Herren kleine Windmühlenstraße Nr. 12, erste Etage.

Zu vermieten

sind für den Winter 2-4 elegant meublierte Zimmer, hohes Parterre, an der Promenade gelegen. Näheres durch Portier Schwabe, Centralhalle.

Zu vermieten ist Umstände halber gegen sehr billige Vorauszahlung für Monat November ein freundliches meubliertes Zimmer nebst Schlafstube in der Dresdner Vorstadt. Zu erfragen Schulgasse Nr. 16, 2 Treppen bei A. Gabler.

Zu vermieten ist zum Ersten eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafstube, für zwei Herren passend, Burgstraße Nr. 27, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublierte Stuben, mit Aussicht nach der Promenade, Theatergasse Nr. 4, 1 Tr.

An einen oder zwei Herren ist eine freundliche meublierte Stube billig zu vermieten Reichsstraße Nr. 10, 1 Treppe links bei Haupt.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen eine meublierte Stube Frankfurter Straße Nr. 57, 2. Tr.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kofen an ledige Herren Brühl Nr. 86, 4 Treppen vorn heraus und daselbst zu erfragen.

Zwei gut meublierte Garçon-Logis sind an zwei einzelne Herren von der Handlung zu vermieten

Lauchaer Straße Nr. 18b parterre.

Ein fein meubliertes Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang, eine Etage hoch und schöne Aussicht auf die Promenade, ist zu vermieten.

Näheres Markt Nr. 6 im Schirmgeschäft.

Ein freundliches Stübchen ist an ein solides Mädchen zu vermieten Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Eine meublierte Stube, Kammer, auch Bett ist zu vermieten Weststraße, Café Braun, Hintergebäude 2 1/2 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube sind sogleich zu vermieten Glockenstraße 7 im Hofe rechts, 3 Treppen rechts.

Eine freundlich meublierte, meßfreie Stube mit Kammer ist sogleich zu beziehen Klostergasse Nr. 8, Treppe C 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle
Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Eine Stube als Schlafstelle ist zu vermieten. Zu erfragen Burgstraße Nr. 25 parterre.

Für außer dem Hause arbeitende Herren ist eine Schlafstelle offen Reichsstraße Nr. 23 im Hofe links 3 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle an einen Herrn
lange Straße Nr. 23, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 40 im zweiten Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Nicolaisstraße Nr. 6, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Schützenstraße Nr. 4 im Hofe parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Glockenplatz Nr. 5, 1 Treppe im Vorderhaus.

TRIVOLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Berlin wie es weint und lacht, Polka von Conradi (neu); Die Namenlose, Polka v. Gungl (neu); Jenny-Polka-Mazurka von Heinsdorf (neu).
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

ODDON.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von G. Starke.

Petersschuessgraben.

Heute Montag den 1. November Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. F. S. Diege.

Colosseum.

Heute Montag
Tanzvergnügen.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag von 7 Uhr an Tanzmusik.
F. A. Heyne.

Gosenthal.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest, zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, guten Getränken und Tanzmusik ergebenst ein
C. Bartmann.

ODDOR.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

A. Herrmann.

Anfang 1/2 7 Uhr.

Vereins-Brauerei.

Heute Waldhorn-Quartett-Unterhaltung

in den geheizten Colonnaden.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée à Person 1 1/2 Ngr. Näheres durch Programm.

Heute Montag Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frischen Kuchen, wozu einladet A. Heyser.

Thonberg.

Täglich div. Kuchen, vorzügl. Kaffee, ff. Bier etc. L. Füssel.

Die Brandbäckerei

empfiehlt Weinbeer-, Pflaumen-, Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- und verschiedene Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet C. Dentschel.

Hergers Restauration in Lindenau

ladet heute zu Speck-, Zwiebel-, Obst- und Kaffeeuchen, verschiedenen ff. Speisen und Bierern freundlichst ein.

Spelsehalle, jetzt Katharinenstraße Nr. 20, sonst Sack 8, empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 Ngr.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße, ladet heute zum großen Schlachtfest freundlichst ein. Das Bier ff.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Schmorkartoffeln und verschiedenen Salaten höflichst ein Ch. Wolf.

Goldener Hahn.

Einen guten billigen Mittagstisch empfiehlt W. Schreiber.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße à Port. 3 Ngr bei C. G. Sahn, Albertstraße Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Roth- und Leberwurst, Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbsenpure, Gansenbraten, Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Schlachtfest im schwarzen Rad, Brühl Nr. 83 bei J. G. Focke.

Heute Schlachtfest bei A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Heute großes Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch. Dazu ladet freundlichst ein C. Fischer, sonst Heinze, Lauchaer Straße 14.

Vereins-Brauerei. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Dazu ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Lauchaer Straße 11.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Wilh. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 1/2 9 Speckuchen bei Hesse, Klostersgasse. Morgen Schlachtfest.

Speckuchen heute früh 8 1/2 Uhr bei C. Well, Hainstraße 31.

Speckuchen! heute früh von 1/2 9 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt 11.

Verloren wurde gestern von einem Burschen von der Schlossgasse bis in die Elisenstraße ein neuer schwarzer Zeugstiefel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Verloren wurde Freitag den 29. d. M. zwischen 5—6 Uhr Abends ein goldner Ohrring vom Markt bis in die Weststraße. Abzugeben gegen Belohnung Reichels Garten, Miethbewohnershaus bei Wolf.

Verloren wurde von der Johannisgasse bis Lindenstraße eine braune Hutschleife. Abzugeben Lindenstraße 8 beim Gärtner.

Verloren wurde ein Stiefel von der bayerischen Straße bis in den Brühl. Abzugeben Brühl Nr. 75, 2 Treppen.

Entlaufen ist am 30. d. M. eine graue Hündin, Affenpinscher. Gegen Belohnung abzugeben in der Restauration von Hobusch am Neumarkt.

Zhr. 394. 12 Ngr.,
Accept der Herren **N. Triwas** in **Sklow**, zahlbar
ultimo do., deckte derselbe bei den Ausstellern
Hoppenberg & Leue.

Dem Fräulein **Rosalie St.**..... den herzlichsten Glück-
wunsch zum heutigen **Wiegenfeste.**

Es kehre der Tag Ihnen noch vielfach zurück
Und kröne mit Freuden Ihr Leben,
Nie trübe ein Wölkchen Ihren heit'eren Blick
Und Freude nur mag Sie umschweben.

Fräulein **Rosalie Steinborn** meinen herzlichsten Glück-
wunsch zum 19. **Wiegenfeste.**

Ein dreimaliges Hoch der **Mad. Engelbrecht** zu ihrem heu-
tigen **Wiegenfeste**, daß der ganze **Plauensche Platz** zittert.

NB.

Mein geliebtes theueres Herz!
In der ganzen Welt sehe ich nur Dich unter der ganzen
Menschheit, nur Dich allein. Dein bin ich seit Anbeginn der
Welt — — —

R o s e.
Sente Abend Club.

In der Kunstausstellung des Herrn Pietro Del Vecchio
befindet sich gegenwärtig

eine lebensgroße Photographie

aus dem unterzeichneten Institute. Dieselbe ist direct auf einer Platte in dieser Größe aufgenommen. — Die Sitzung zu solchen
Portraits möge man zwei Tage zuvor anmelden. Dieselben werden auch in Del ausgeführt.

Photographisch-artistisches Institut
von Friedrich Manecke
in **Lehmans Garten.**

Heute Singakademie.

Letzte Chor-Probe zu Mendelssohn's „Athalia“. Unsere geehrten Mitglieder und Gäste, so wie die Mit-
glieder des Pauliner-Gesangvereins werden höflich ersucht, sich recht zahlreich und pünktlich einzustellen. Anfang präcis 7 Uhr.
Die Haupt- und Orchester-Probe findet Mittwoch den 3. November im Gewandhaussaal statt, und werden in der heutigen
Chorprobe die Eintrittskarten dazu ausgegeben werden.

Deutsche Gesellschaft. — 6¹/₂ Uhr. — Mitgliederwahlen. Bericht über den literarischen Congreß
zu Brüssel. Vortrag: aus anhaltinischen Geschichten.

K. V. Montag den 1. Novbr. Abends 8 Uhr in der **Leinwandhalle.** Tagesordnung: Interpellation des Vorstandes in
Betreff des Herrn **D. Asher.** Miethen eines Locals für tägliche Zusammenkünfte. **D. V.**

Heute Nachmittag 6 Uhr wurde uns ein gesunder Knabe ge-
boren. — Leipzig, den 30. October 1858.

Gustav Schneider,
Friederike Schneider geb. Fischer.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr wurde meine liebe Frau geb. **Häffel-**
barth schnell und glücklich von einem gesunden Knaben ent-
bunden. — Leipzig, den 31. October 1858.

J. S. Käsbagen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag Hirse mit Schweinefleisch.

Der Hülfverein. Leuthier.

Angemeldete Fremde.

Alexander, Kfm. a. Bamberg, und
Abraham, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Albert, Kofhldr. a. Schiedel, braunes Hof.
Arnheim, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Wien.
v. Bray-Steinburg, Graf, Excell., l. b. Minister
n. Kam. u. Dienersk. a. Berlin, St. Nürnberg.
Böhme, Kofhldr. a. Fischendorf, braunes Hof.
Bende, Kfm. a. Trier, Stadt Breslau.
Brunn, Caffiner a. Zwickau, Stadt Dresden.
v. Bernfeld, Frh. Rgtobef. a. Braunschweig,
Bodemer, Fabrikbes. a. Eilenburg, und
Bredel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Daviere.
Conrad, Commis a. Chemnitz, braunes Hof.
Göhl, Concipist a. Wien, Led's Hof garni.
Glauf, Rent. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Demisch, Tanzlehrer u. Tochter a. Liebenwerda,
goldner Hahn.
Dietrich, Kfm. a. Bernburg, Stadt Berlin.
Fischer, Dr. jur. n. Frau a. Hannover, Palmb.
de Fraichholz, Kammerherr a. Paris, St. Wien.
Gurau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Geißler, Maler a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Günther, Bergsteiger a. Dresden, Led's Hof garni.
Geyberg, Kfm. a. Hannover, Hotel de Daviere.
Gentry, Kfm. a. London, Hotel de Daviere.
v. Gurtmann, Gen.-Major n. Gemahlin u. Jgfr.
a. Augsburg, Stadt Nürnberg.
Gending, Fabr. n. Fr. a. Trier, Palmbaum.
Haas, Fuhrwerksbes.,
Hennig, Fuhrwerksbes. a. Rastendorf, Stiefel's
Hotel garni.
Held, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.

Henri, Regoc. a. Strassburg, Stadt Wien.
v. Jassenski, Outbes. a. Krasau, St. Nürnberg.
Jacob, Conditor n. Fr. a. Risolez, l. h. garni.
Javel, Dessinat. a. Paris, Stadt Hamburg.
Krapp, Kfm. a. Rutesheim, Hotel de Pologne.
Kühles, Ingen. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Kreyschmar, Kofhldr. a. Reinsdorf, br. Hof.
Kurming, Stallmstr. a. Hannover, l. h. garni.
v. Künzberg, Frh., Offic. n. Kam. n. Dienersk.
a. München, Palmbaum.
Levi, Rent. n. Fr. a. Bliesscafel, h. de Pol.
Lori, Kofhldr. a. Ober-Gräfenhain, br. Hof.
Lichtnegger, Kfm. a. Braunlage, Palmbaum.
Lüderer, Ingen. a. Prag, Stadt Wien.
Mannesmann, Kfm. a. Remscheid, h. de Pol.
Müller, Kofhldr. a. Gersau, br. Hof.
Mäuser, Part. u. Fr. a. Dresden, und
Ratshke, Kfm. a. Dittelbach, Palmbaum.
Messner, Kfm. a. Olmütz, Stadt Wien.
v. Mangold, Leut. a. Borna, Hotel de Prusse.
Mauri, Kfm. a. London, Hotel de Daviere.
v. Mischwitz, Rgtobef. a. Königsfelde, St. Dresden.
Neufest, Obef. a. Regensburg, Hotel de Was.
Ottens, Kfm. a. Dielefeld, St. Hamburg.
Orford, Rent. n. Jgfr. a. London, St. Dresden.
v. Pilsch, Major a. Borna, Hotel de Daviere.
Parthell, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
Piatto, Kfm. a. Drus, Stadt Berlin.
Rofe, Kofhldr. a. Kesselschorn, braunes Hof.
v. Reichenhain, Ober-Leut. a. Sorua, Hotel de
Prusse.

von Rotenhan, Freiherr, Junker a. Zweibrücken,
Led's Hotel garni.
Rohde, Del. a. Hainichen, und
Röhling, Fabrikbes. a. Steinpleis, gold. Hahn.
de la Roche Goguo, Graf a. Boulogne a/S.,
Stadt Wien.
Serswio, Kfm. a. Frankf. a/M., h. de Pologne.
Sachs, Kfm. a. Berlin, und
Schüddemann, Consul n. Schwester a. Goldberg,
Stadt Nürnberg.
Schafran, Fr. a. Dresden, goldner Hahn.
Schneider, Controleur a. Jittau, St. Breslau.
Steumde, Kfm. a. Bennedensstein, w. Schwan.
Spor, Kfm. a. Hamburg,
Schnabel, Kfm. a. Güdeswagen, und
Steinhausen, Adv. a. Plauen, St. Hamburg.
Seelig, Friedensrichter a. Geiersdorf, St. Dresden.
v. Steansky, Rittm. a. Borna, und
v. Schönberg, Kammerh. a. Dresden, h. de Prusse.
Schröter, Rent. a. Brüssel, Hotel de Daviere.
Thomas, Del. a. Naumburg, goldner Hahn.
Wolff, Fabr. a. Mainz, Stadt Berlin.
v. Weeber, Sectr. n. Fr. a. Lemberg, h. de Pol.
Wiener, Kfm. n. Fr. a. Pagan, und
Wigand, Fochloher a. Chemnitz, St. Breslau.
Wiese, Kfm. a. Berlin, und
Waldmann, Kfm. a. Osabrück, St. Hamburg.
v. Wolfersdorf, Rittm. a. Borna, h. de Prusse.
Wahnische, Priv. a. München, und
v. Würzburg, Baron, Major aus Würzburg,
Hotel de Daviere.
v. Zühlberg, Del. a. Wildenborn, Palmbaum.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Gannet**, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von **C. Volk-**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.